

**GERMAN SECOND ADDITIONAL LANGUAGE: PAPER I
TEXTS / TEXTE**

Time: 2 hours

100 marks

PLEASE READ THE FOLLOWING INSTRUCTIONS CAREFULLY

1. This question paper consists of 12 pages and an Answer Booklet (Antwortheft) of 12 pages (i–xii). Please check that your question paper is complete.
2. The texts are in this paper, but the questions are in the Answer Booklet.
3. Read the questions carefully.
4. Answer ALL questions in Section A **AND EITHER** Questions 4 and 5 **OR** Questions 6 and 7 in Section B.
5. Please fill in ALL your answers on the Answer Booklet (Antwortheft) supplied.
6. It is in your own interest to write legibly and to present your work neatly.

Planen Sie die nächsten zwei Stunden anhand der folgenden Übersicht:

Teil A		Leseverstehen	
	Aufgabe 1	Selektivverstehen	20 Punkte
	Aufgabe 2	Detailverstehen	20 Punkte
	Aufgabe 3	Globalverstehen	<u>20 Punkte</u>
			60 Punkte

Teil B		Literatur: Vorgeschriebene Texte	
	Aufgabe 4		20 Punkte
	Aufgabe 5		<u>20 Punkte</u>
			40 Punkte

ODER

	Aufgabe 6	20 Punkte
	Aufgabe 7	<u>20 Punkte</u>
		40 Punkte

Summe: 100 Punkte

TEIL A LESEVERSTEHEN**AUFGABE 1 SELEKTIVVERSTEHEN**

Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen in dem Antwortheft.



Viyan Ali kommt aus Syrien
und wohnt in Deutschland

**Persönliche Kontakte erleichtern die Integration**

Die Syrerin Viyan in Deutschland

Viyan Ali lebt seit zwei Jahren in Deutschland. Sie kommt aus Syrien und besucht die Goethe-Schule in Bochum. Nach dem Abitur möchte die 18-Jährige Pädagogik studieren.

- 5 „Ich bin meinem Vater sehr dankbar. Vor vier Jahren flüchtete er vor dem Krieg in Syrien über die Türkei und Griechenland nach Deutschland. Dort wurde er als Asylbewerber* akzeptiert. Später durfte er meine Mutter, meine Geschwister und mich nach Deutschland holen. Jetzt können wir in Deutschland leben, solange meine Geschwister und ich zur Schule gehen. Ich bin Deutschland sehr dankbar, dass wir hier leben dürfen.
- 10 Am Anfang hatte ich von Deutschland keinen guten Eindruck. Ich habe auch unfreundliche Leute kennengelernt. Erst in der Sprachschule habe ich Freunde gefunden. Es gibt Deutsche, die Migranten gegenüber unfreundlich sind, und es gibt andere, die sehr hilfsbereit sind. Generell haben die Deutschen eine besondere Mentalität. Sie sind sehr pünktlich und essen gerne Kartoffeln. Das mit den Kartoffeln ist ein kleiner Witz, aber die
- 15 Pünktlichkeit ist den Deutschen wirklich wichtig.

In der ersten Zeit konnte ich mich schlecht ausdrücken, weil ich nur ein paar Worte Deutsch konnte. Man muss sich anstrengen, um Deutsch zu lernen. Die Sprache ist wichtig, Missverständnisse zu vermeiden. Nachdem ich Deutsch gelernt habe, kann ich sagen: Deutschland, die Sprache, die Schule und meine Freunde sind mir sehr wichtig. Ich kann mir

20 nicht vorstellen, meine Freunde wieder verlassen zu müssen. Das habe ich schon einmal erlebt und das war ein schlechtes Gefühl.

- Die Integration in die deutsche Gesellschaft fiel mir schwer. Es ist nicht so leicht, mit Deutschen ins Gespräch zu kommen. Meistens musste ich das Gespräch beginnen. Ich weiß nicht, ob einige Leute nur schüchtern* sind, oder ob sie nicht akzeptieren, dass ich da bin.
- 25 Ich denke, dass sie kontaktfreudiger sein sollen. Mit einem interessanten Gespräch würden sie die Integration der Flüchtlinge leichter machen.

- Ich denke, dass persönliche Kontakte wichtig für das Zusammenleben von Deutschen und Migranten sind. So war es bei mir. Als ich Freunde in der Schule gefunden hatte, ging alles ganz schnell: Ich machte mit meinen Freundinnen Hausaufgaben, ging mit ihnen in die
- 30 Innenstadt zum Einkaufen oder zum Sport. Ich wurde auf Geburtstage eingeladen und meine Freundinnen besuchten mich. So lernten wir uns besser kennen und das Leben des Anderen besser verstehen. Dafür brauchte ich aber die deutsche Sprache. Ich denke, dass sie das verbindende Element zwischen Deutschen und Migranten ist.“

Viyan Ali

- 35 *Die Mehrheit der Deutschen möchten noch Migranten aufnehmen, aber die Zahl soll begrenzt werden. Die deutsche Bundesregierung hat diese Zahl bereits festgestellt: Jährlich sollen nicht mehr als 200 000 Asylbewerber nach Deutschland kommen. Migranten aus der Europäischen Union oder anderen Ländern, die in Deutschland arbeiten wollen, dürfen noch immer ins Land.*

vitamin de Nr. 81 bearbeitet

Fotos: Bertram Hoekstra/BMFSFJ (Integration), privat (Vivian Ali)

Wörterklärungen:

Asylbewerber – Flüchtling aus dem Vaterland, der in einem anderen Land wohnen darf.
schüchtern – scheu, introvertiert.

Aufgabe 1 = 20 Punkte

AUFGABE 2 DETAILVERSTEHEN

Lesen Sie den Text und machen Sie die Aufgabe in dem Antwortheft.

Deutschland kennenlernen mit Krimis

Wie arbeitet die deutsche Polizei? Wir sagen dir, welche international erfolgreichen Krimis eine Antwort auf diese Frage geben.

18.04.2021



[Deutschlands beliebtester TV-Polizist: Horst Schimanski picture-alliance/dpa]

Kann man die deutsche Polizei und ihre Arbeit über kultige Filme oder Serien kennenlernen? Die Antwort ist schwierig: Mal ja, mal nein. Wir stellen dir die international erfolgreichsten deutschen Polizeiserien vor – mit einem kurzen Reality-Check.

5 Derrick – der erste große internationale Erfolg

Die ZDF-Serie Derrick begann in einer Zeit, als Kriminalpolizisten noch Krawatte trugen und Polizistinnen eine Ausnahme waren. Von 1974 bis 1998 wurden 281 Folgen in München gedreht und in 108 Ländern ausgestrahlt.

Check: Ja, so sah sich Deutschland selber – immer korrekt und ordentlich.

10 Alarm für Cobra 11 – Rasen auf der Autobahn

Seit 1996 am Start, wurde die RTL-Serie bisher in rund 120 Ländern ausgestrahlt. Die Handlung dreht sich um zwei Autobahnpolizisten und umrahmt meistens das spektakuläre Kaputtmachen von Autos.

Check: Realitätsfern – aber es ist eindrucksvoll zu sehen, wie etwas kaputtgemacht wird.

15 Babylon Berlin – eine Reise in der Zeit

Die vielfach preisgekrönte Serie spielt in Berlin Ende der 1920er-Jahre und beschreibt historisch akkurat die Lebensumstände in der Zeit als Nationalsozialismus populär wurde. Sie wurde in mehr als 35 Ländern verkauft.

Check: Eindrucksvoll realitätsnah – hat aber mit dem modernen Deutschland nichts zu tun.

20

Der Pass – eiskalter Blick in den Alltag

Ein deutsch-österreichisches Paar auf der Spur eines psychopathischen Serienkillers vor der grandiosen Alpenlandschaft. Hochgelobt und mit mehrfachen Preisen, wurde die Serie in mehreren Ländern verkauft.

- 25 Check: Komplizierte, spannende Story, aber so sieht der Alltag in Deutschland manchmal aus, nicht nur bei der Polizei.

Schimanski – Revolution in der schmutzigen Jacke

Seit 1970 läuft fast jeden Sonntag im Fernsehen die in 50 Ländern verkaufte Polizeifilmreihe *Tatort*. Der mit Abstand populärste Tatort-Kommissar ist Horst „Schimmi“ Schimanski (Götz George), der erste deutsche TV-Polizist informell gekleidet.

30

Typisch für Schimanski: ein realistisches Bild der Lebenswirklichkeit in Deutschland, wenn auch nicht der Polizeiarbeit.

Check: Wer wissen will, was (wen) die Deutschen lieben, sollte Schimanski kennen. Das heißt nicht, dass sie so sind wie er. Aber sie wären gerne so.

deutschland.de – Euer Link zu Deutschland November 2021 abgerufen

Aufgabe 2 = 20 Punkte

AUFGABE 3 GLOBALVERSTEHEN

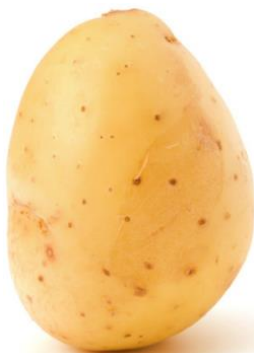
Lesen Sie bitte die folgenden Texte 3.1 und 3.2. Bearbeiten Sie bitte alle Aufgaben und schreiben Sie Ihre Lösungen in das Antwortheft.

TEXT 3.1**3.1.0 Beispiel**

[<<https://www.google.com/search?q=kreis+sommerland>>]

Sommerland liegt nicht in der Karibik, sondern in Schleswig-Holstein in der Nähe von Hamburg. Der Name kommt daher, dass man nur im Sommer dort wohnen konnte, weil im Herbst, Winter und Frühling das Marschland unter Wasser war.

[Deutsch perfekt 09/18]

3.1.1

[Bildnachweis: Thinkstock (Natikka), München]

Die Kartoffel – gekocht, gebraten oder frittiert.

Die Kartoffel ist aus Südamerika. Die Spanier haben sie im 16. Jahrhundert nach Europa gebracht. Dort hat man sie in Gärten und Parks gepflanzt, denn sie hatte schöne Blüten – wie eine Blume. Erst später ist die Kartoffel in Europa als Nahrungsmittel auf den Tisch gekommen, denn sie ist auch in unfruchtbarer Erde gewachsen und hat die Menschen satt gemacht. In Deutschland wollten die Bauern zunächst keine Kartoffeln pflanzen, denn sie hat ihnen nicht geschmeckt. Der preußische König Friedrich II. gibt aber 1756 den „Kartoffelbefehl“: Jeder Bauer soll Kartoffeln anbauen, denn es gibt nicht genug zu essen.

[DaF-Idee des Tages www.derdiedaf.com DaF-Idee des Tages © Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart, 2018 gekürzt]

3.1.2



Orang-Utan-Dame Bella lebt im Tierpark Hagenbeck in Hamburg – und das schon ziemlich lange. Sie ist nämlich 60 Jahre alt. Und weil niemandem auf der Welt ein älterer Orang-Utan bekannt ist, kommt Bella ins nächste *Guinnessbuch der Rekorde*. An ein ruhiges Leben denkt sie aber noch lange nicht. Bella hat ein Adoptivkind. Weil die Mutter der kleinen Berani einen Tag nach der Geburt gestorben ist, macht Bella nun den Job. Erfahrung hat sie: Drei Adoptivkinder hat die Dame schon großgezogen. Außerdem hat sie selbst in jüngeren Jahren sechs Kinder bekommen. Nur Milch kann Bella dem Kleinen nicht geben. Alle drei Stunden gibt es eine Flasche. Berani ist ein gesundes kleines Affenbaby.

[Bild und Text: Deutsch perfekt 5/21 gekürzt]

3.1.3



Auf den DEICHBRAND Festival an der Nordsee am Seeflughafen Cuxhaven gibt es seit 16 Jahren Top-Acts. Wo andere Urlaub machen, feiern 60 000 Besucher vier Tage lange vor 4 Bühnen mit mehr als 100 Bands, DJs und Live-Acts. Letztes Jahr kamen Headliner wie Thirty Seconds to Mars und The Chemical Brothers. Dazu durften nationale Highlights wie Fettes Brot, Alligatoa und Cro nicht fehlen. Der Rap-Superstar Cro, war zum dritten Mal dabei.

[Bild und Text: Wings (Das Magazin von Eurowings)
51 Mai/Juni 2019 bearbeitet]

3.1.4



[© Bildnachweis: Thinkstock
(LAUDISENO), München]

Der 3. Oktober ist der deutsche Nationalfeiertag. Er heißt *Tag der Deutschen Einheit* und erinnert an die Wiedervereinigung am 3. Oktober 1990. Seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs war Deutschland in zwei Staaten geteilt – die Bundesrepublik Deutschland (BRD) im Westen und die Deutsche Demokratische Republik (DDR) im Osten. Am 09. November 1989 fällt die Mauer. Die Ostdeutschen können frei nach Westdeutschland fahren. Viele Ostdeutsche ziehen damals in den Westen um. Der Prozess der Wiedervereinigung endet am 03. Oktober 1990. Nach diesem Tag gehören die fünf Bundesländer der DDR offiziell zur Bundesrepublik Deutschland. Deutschland ist wieder *EIN* Land und Berlin ist die Hauptstadt. Seitdem ist der 03. Oktober der wichtigste Feiertag für Deutschland.

[DaF-Idee des Tages www.derdiedaf.com DaF-Idee des Tages © Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart, 2018 gekürzt]

3.1.5



[<Pinterest.com.mx>
<<https://za.pinterest.com/pin/193373377726039852/>>]

Kühl dich ab!

Okay, das Londoner Wetter verlangt nicht immer nach einer Abkühlung. Dabei gibt es in der britischen Hauptstadt die coolste Eisinnovation nördlich von Italien – und auch die süßeste. Das Milk Train-Café serviert Waffel und Kugeln in einer Wolke von Zuckerwatte. Und sorgt so für heitere, frohe Aussichten – auch an Regentagen.

[Wings (Das Magazin von Eurowings)
51 Mai/Juni 2019 bearbeitet]

3.1.6



Eine neue Studie zeigt: Natur macht Menschen glücklich. Sie muss nicht einmal real sein. Forscher der Universität Hamburg haben zusammen mit Kollegen Personen mit der Hilfe einer Virtual-Reality-Brille einen Wald gezeigt. Danach haben sich diese sofort besser gefühlt, sie konnten außerdem mehr leisten. Auch Foto-Slideshows von idyllischen Landschaften hatten diese positiven Effekte. Die Bilanz: Wer nicht selbst einen Ausflug in die Natur machen kann, dem kann bald die Informatik helfen. Bis es so weit ist, sind auch große Landschaftsbilder und Naturfotos in der eigenen Wohnung bestimmt keine schlechte Idee.

[Bild und Text: Deutsch perfekt 5/21]

Aufgabe 3.1: 6 × 3 = 18 Punkte

TEXT 3.2

Lesen Sie den Text und machen Sie die Aufgabe in dem Antwortheft.

Wage dich auf eine Raftingtour

Der Nil ist der längste Fluss der Erde und entspringt in den Bergen von Uganda. Dort, wo er in den Viktoriasee fließt, gibt es die besten Stromschnellen der Welt und damit ideale Bedingungen für Rafting, denn das Wasser sprudelt gewaltig, sieht aber wilder aus als es ist. Es gibt kaum spitze Steine am Grund und darum gehen die Leute im Boot auch mal gerne freiwillig baden.

[@nalibalerafting bearbeitet]



Aufgabe 3.2 = 2 Punkte

Aufgabe 3 = 20 Punkte

Teil A = 60 Punkte

TEIL B LITERATUR: VORGESCHRIEBENE TEXTE

**Bearbeiten Sie ENTWEDER Aufgaben 4 und 5 (Die doppelte Paula)
ODER Aufgaben 6 und 7 (Das Idealpaar).**

AUFGABEN 4 UND 5

Lesen Sie den Auszug aus *Die doppelte Paula* von Klara & Theo und schreiben Sie dann Ihre Antworten ins Antwortheft.

- 1 „Das ist ja ein echter Hammer! Ihr seid wirklich tolle Detektive! Respekt!“
„Moon hat es ganz allein rausgefunden.“
„Aber ab jetzt brauche ich eure Hilfe. Hier ist unsere Checkliste. Schaut sie euch an, wir treffen uns dann in der Pause, o.k.?“
- 5 „Dr. Schmidt!“, Einstein denkt laut.
„Was ist los, Einstein? Kannst du es nicht mehr erwarten? Mathe ist erst in der vierten Stunde. Aber du könntest mir die Mathehausaufgaben geben. Nach der Pause bekommst du sie zurück. Ich schreib sie nur schnell ab.“
„Mensch, Olli, nächste Woche ist der Mathetest. Und du weißt doch, wenn...“
- 10 „Einstein!“
„Ja, ja, schon gut, hier ist das Heft.“

„Klopf! Klopf!“
„Herein!“
„Entschuldigung, Herr Schmidt ... äh, guten Tag, Frau Bach, ich ... komme später noch mal.“
- 15 „Albert! Immer herein, du störst nicht. Meine Kollegin kennst du ja.“
„Klar kennen wir uns. Leider ist Einstein von Kunst nicht so begeistert wie von Mathe ..., aber was nicht ist, kann ja noch werden.“
Einstein ist die Situation peinlich. Mit seiner Kunstlehrerin Iris Bach hat er im Büro von Dr. Schmidt nicht gerechnet. Dr. Schmidt ist seit zwei Jahren an der Schule. Er unterrichtet
- 20 Mathematik und Biologie in der Klasse 8b. Er wirkt manchmal ein bisschen komisch und altmodisch, aber er ist nett und die Schüler und Schülerinnen mögen ihn. ...

„Hab ich dich richtig verstanden, Albert? Du möchtest den Namen der Firma, die die Kunsttransporte für das Museum macht?“
„Ja! Sie kennen doch den Direktor.“
- 25 „Klar. Wir sind zusammen im Kegelklub. Warte mal, ich ruf ihn gleich an.“

Fünf Minuten später hat Einstein einen Zettel mit Adresse und Telefonnummer der Spedition.

„Wo warst du denn so lange? Die Pause ist gleich vorbei.“
Olli und Moon stehen im Pausenhof.
- 30 „Ich habe recherchiert! Hier ist die Adresse der Kunstspedition.“
„Die Spedition haben wir gar nicht auf der Checkliste, aber zeig mal! Spedition Koppenrat! Da arbeitet Jessicas Onkel.“
„Unsere erste Spur!“

Aufgaben 4 und 5 = 40 Punkte

ODER**AUFGABEN 6 UND 7**

Lesen Sie den Auszug aus *Das Idealpaar* von L. Thoma und schreiben Sie dann Ihre Antworten ins Antwortheft.

Also, Meike und Torsten, die zwei ... einfach ideal! Ja, das gibt es noch. Wie schön!
Ihre Hobbys, ihre Interessen, fast identisch. Beide reisen gern, beide sind Naturfreunde, und beide gehen gerne aus: ins Kino, ins Konzert, ins Restaurant. Er liebt italienisches Essen, sie auch. Beide interessieren sich für moderne Kunst. Sie mag Picasso. Er auch. So viel
5 gemeinsam! Einfach perfekt!

Natürlich gibt es auch Unterschiede. Aber das macht ja nichts. Das ist absolut normal. Sie liebt Woody Allen. Er findet ihn ein bisschen neurotisch. Na und? Er kann auch mal einen Woody-Allen-Film sehen. Ist doch klar! Er mag Krimis. Die gefallen ihr nicht so. Aber es gibt auch intelligente Krimis, das stimmt schon. Alles eine Frage der Toleranz. Diese Unterschiede
10 sind kein Problem, im Gegenteil: Man hat ein Thema für ein gutes Gespräch, für eine interessante Diskussion.

Auch mit den Berufen ist das so: Er ist Lehrer am Gymnasium und hat immer lustige Anekdoten aus der Schule. Sie ist Journalistin und trifft oft interessante und wichtige Persönlichkeiten aus Politik, Sport und Kultur.

15 Manche Unterschiede sind sogar komplementär. Er kommt früh nach Hause und kocht gerne. Sie kommt später und spült gerne ab. Aber sie hasst Bügeln, und ihm macht Bügeln richtig Spaß. Fantastisch, oder?

Zum Putzen haben beide keine Zeit, aber da kann ja eine Putzfrau kommen. Ganz einfach! Auch ihre Stärken sind komplementär, sie ergänzen sich wirklich super. Sie ist
20 Informatikexpertin, er ist bei Computern immer noch ein totaler Anfänger. Aber er kann Regale zusammenbauen und Fahrräder reparieren, und da hat sie zwei linke Hände. Also wirklich: wie Yin und Yang, die beiden!

Sie denken sogar synchron, das ist fast wie Telepathie. Sie sitzt manchmal im Auto und denkt: Sicher wartet er schon irgendwo auf mich. Und er liegt in diesem Moment auf dem Sofa im
25 Wohnzimmer und fragt sich: Wann kommt sie endlich?

Natürlich gibt es auch andere Unterschiede. Nicht so komplementär, aber auch kein Problem. Jeder hat seine Freiheiten und das ist gut so. Montags spielt er mit seinen Kollegen Volleyball, sie macht einen Yoga-Kurs. Mittwochs trifft sie meistens ihre Freundinnen, er bleibt zu Hause und liest oder sieht fern. Im Kaufhaus geht sie sofort zur Mode und er zu den
30 Büchern. Sie mag Schuhgeschäfte, ihn machen diese Läden nervös. Aber sie kann ja gut alleine Schuhe kaufen. Am Wochenende fährt sie manchmal zu ihrer Mutter und er besucht seine Eltern. Aber oft fahren sie beide in die Berge: im Sommer wandern, im Winter Ski fahren.

Was für eine Harmonie, nicht wahr? Absolut ideal. Und es gibt noch mehr Parallelen ... Was?
35 Noch mehr? Nun, beide wohnen in München.

Und beide sind Singles.
Sie kennen sich nicht.
Wie schade!

Aufgaben 6 und 7 = 40 Punkte

Teil B = 40 Punkte

Summe: 100 Punkte